

Schuldirektoren sollen Amokläufer stoppen

Beitrag von „Elternschreck“ vom 2. Januar 2013 17:22

Sehen wir es doch mal so :

- Die Gewaltbereitschaft innerhalb unserer Schülerschaft steigt in beängstigender Weise, auch die Amokläufe nehmen zu (vgl. Beitrag *Mikael* Nr.57)
- Einen bösen Menschen mit Bewaffnung kann nur ein guter Mensch mit Bewaffnung stoppen bzw. ausschalten.
- Demzufolge müssten auch die Lehrer Waffen tragen.

Diese 3 Aussagen erscheinen mir folgerichtig, und trotzdem werde ich die 3. Aussage nicht in die Schulstubenpraxis umsetzen, schon allein deswegen, weil sie **Mehrarbeit** nachziehen würde. Allein mit dem Mitführen einer Pistole wäre es nicht getan (Wer würde sie eigentlich bezahlen ?).

Die (mal wieder unbezahlte) Mehrarbeit sähe so aus :

- 3-4 mal die Woche am Schießstand Schießtraining mit der Pistole. Wer beim Barras gedient und mit der Pistole geschossen hat, weiß, wie schwierig das effektive Schießen mit der Pistole ist. Weitaus schwieriger als mit dem MG, das aber aus Platzgründen als Waffe nicht in Frage käme.
- Ständiges psychologisches Training. Das sichere Handhaben der Pistole reicht nicht. Wer wäre von uns wirklich in der Lage, ohne Nervenflattern und Schiss in der Buchse, auf einen Menschen abzudrücken, wenn es notwendig wäre ? Mit dem ins Bein schießen, sofern man einen Amokläufer vor sich hat und in der Lage ist ihn präzise zu treffen, wäre es nicht getan. In der Polizeiausbildung spricht man vom *finalen Rettungsschuss*.
- Die körperliche Fitness müsste täglich trainiert werden.
- Intensivtraining im Nahkampf. Was nützen die o.g. Fertigkeiten, wenn z.B. die Pistole klemmt oder man sie schlichtweg vergessen hat ? Der Amokläufer müsste mit körperlichem Einsatz entwaffnet werden.
- Ständige Pflege und Reinigung der Pistole

Selbst, wenn ich ein Befürworter des Lehrer-Waffentragens und dazu willens wäre, die o.g. Punkte zu erfüllen, ich hätte dazu **keine Zeit** !

Neben dem Unterricht ständige Konferenzen, Erarbeitung der Kernlehrpläne, Korrekturen, zusätzlicher Arbeitsaufwand für die Inklusionsklasse, Elterngespräche etc., nachmittags Hundespaziergang, Maßbandabschneiden...

Im Zuge dessen, was unsere Eltern/Gesellschaft von uns Lehrern alles so zum Wohle ihrer Kinder erwarten, würde es mich nicht wundern, wenn sie von uns in Zukunft auch die Fähigkeiten von SEK-Polizisten erwarten.- Na gut, auf der anderen Seite würde man den Bundesländern dadurch personelle und finanzielle Einsparungsmöglichkeiten an ihrem Polizeiapparat eröffnen.8_o_)